

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 26. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: **07.11.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:02 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	als Vorsitzender
Stv Becker, Melanie	
AM Bornhütter, Nils	
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
Stv Dylong, Barbara	
Stv Grimm, Benjamin	
Stv Groß, Michael	
Stv Hof, Felix	
AM Kammann, Jacob	
AM Klaas, Henner	bis 18:01 Uhr, TOP 11 öT
Stv Krumm, Heike	
AM Michel, Bärbel	
AM Schneider, Walter	
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike	
AM Koplin, Olaf	
Stv Six, Annette	bis 17:59 Uhr, TOP 11 öT

IntRM Tahmaz, Hanan
AM Semper, Manfred
AM Zapletal, Martin

Von der Verwaltung:

VA Daub	Leiter StbSt Klima
VA Hinkel	AL 4/1
VA Meyer	AL 4/4
VA Bergholz	AL 4/6
VA Gebers	AL 4/7
Städt. OVR Diehl	AGL 2/2-3
VA Fey	AGL 4/4-3
VA Bockemühl	GB-Koordinator GB 4 bis 17:40 Uhr, TOP 6. öT
VA Krüger	StbSt Klima
VA Dornseifer, L.	2/2-3
VA Meier, V.	4/5-1
VA Meier, L.	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Stoker, Daniela
AM Häger, Stephan
AM Weiskirch, Jürgen
AM Wiegel, Roland

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Boller weist vor Beginn der Sitzung darauf hin, dass ein Volt-Antrag zum Thema Umsetzungsstrategien für einen klimaresilienten Stadtumbau für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, der vom Rat an den AfUKE verwiesen wurde, heute in Absprache mit der Volt-Fraktion nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Außerdem verweist er auf die zu TOP 2. nÖT nachgereichte Vorlage.

Der Ausschuss signalisiert Zustimmung.

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 15.08.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

26. AfUKE 07.11.2023

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

26. AfUKE 07.11.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

26. AfUKE 07.11.2023

4. Grundsatzbeschluss zur Steuerung des Ausbaus der Windenergie in Siegen

Vorlage Nr. VL 1559/2023

Herr Meier gibt kurze Erläuterungen zu der Vorlage. Er weist darauf hin, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handle, der vorgebe, wie in der Regel zu verfahren sei. Ausnahmen für Einzelfälle seien nicht ausgeschlossen.

Seine Fraktion sei noch unentschlossen, wenn man berücksichtige, dass zum Thema Windkraft schon viel diskutiert und beschlossen worden sei, dies aber bisher nicht wirklich zu mehr Windkraft geführt habe, so Herr Groß. Man könne noch nicht einschätzen, ob der Beschluss die Attraktivität für Investoren steigern und werde sich daher heute noch enthalten.

Herr Meier erläutert, man habe Ausschlusskriterien angesetzt, die zu einer städtebaulichen Verträglichkeit führen. Die im Plan (Anlage zur Vorlage) weiß dargestellten Flächen stünden demnach unter diesem Aspekt zur Windenergieplanung zur Verfügung. Darüber hinaus gebe es weitere anzuwendende Kriterien - außerhalb städtischer Zuständigkeit - wie z. B. der Artenschutz, die berücksichtigt werden müssen. Für die tatsächliche Umsetzung von Windenergieanlagen sei außerdem jeweils noch ein weiterer Ratsbeschluss notwendig.

Herr Christian spricht sich dafür aus, diesen Handlungsrahmen zu beschließen. Die wenigen Potenzialflächen, die vorhanden seien, müssen ausgeschöpft werden. Die SPD-Fraktion werde daher zustimmen.

Auch Herr Klaas gibt bekannt, die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Hiermit werde Planungs- und Rechtssicherheit geschaffen.

Herr W. Schneider erkundigt sich, ob man einen Mindestabstand zur Wohnbebauung von 750 Metern oder 1.000 Metern festgelegt habe.

Herr Meier erläutert grundsätzlich, dass die Bezirksregierung über den Regionalplan sog. Windenergiebereiche darstelle, in denen zukünftig die Windenergieplanung privilegiert zulässig sei, sodass dort keine Flächennutzungsplanänderung notwendig werden. Der in der Vorlage beschriebene Grundsatzbeschluss regle nun darüberhinausgehende Flächen, die die Verwaltung als städtebaulich verträglich einstufe. Für diese Flächen könne zukünftig dann eine Flächennutzungsplanänderung vorgenommen werden, um dort Windenergie zu ermöglichen. Als städtebaulich verträglich habe man einen Mindestabstand von 750 Metern - was in etwa der dreifachen Anlagenhöhe entspreche - festgelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Kammann erläutert Herr Meier, dass im derzeitigen Regionalplannentwurf für das Stadtgebiet Siegen lediglich eine Fläche in Niedersetzen vorgesehen sei.

Auf Nachfrage von Herrn Groß stellt Herr Meier da, dass der Grundsatzbeschluss eventuellen Projektierer mehr Sicherheit geben werde und vor diesem Hintergrund ggf. deren Interesse, Artenschutzgutachten zu beauftragen, höher sei.

Generell werde das Stadtgebiet Siegen beim Thema Windkraft nur einer Nebenrolle spielen, so die Einschätzung von Herrn Boller.

Herr Sondermann lobt die Vorlage, möchte jedoch dafür sensibilisieren, dass der Flächen-Halbkreis über Breitenbach, der einen Großteil der Potenzialflächen ausmache, nicht mit Windkraftanlagen zugestellt werde.

Auf Nachfragen von Herrn Boller und Herrn Groß stellt Herr Meier heraus, dass der Grundsatzbeschluss nicht ausschließe, dass nach Beteiligung und Zustimmung der Politik auch außerhalb der in der Vorlage ausgewiesenen Flächen Flächennutzungsplanänderungen zwecks Errichtung von Windenergieanlagen beschlossen werden können. Als Beispiele wird genannt, wenn der Mindestabstand zur Wohnbebauung die 750 Meter nur knapp unterschreite oder ein Windpark in einer angrenzenden Kommune errichtet werde und ein Windrad auf dem Stadtgebiet Siegen errichtet werden solle.

Bürger aus Obersetzen und Breitenbach seien mit den Entwicklungen überhaupt nicht einverstanden, so Frau Dylong. Die AfD-Fraktion positioniere sich zudem grundsätzlich gegen Windkraft, da es bessere Alternativen gebe.

Als Breitenbacher Bürger könne er die Aussage seiner Vorrednerin nicht bestätigen, so Herr Grimm.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, den Grundsatzbeschluss als informellen Handlungsleitfaden, um in der Regel das Verwaltungshandeln nach einheitlichen und nachvollziehbaren Kriterien vorzugeben.
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass Änderungen des Flächennutzungsplanes (Positivplanungen) erst in Frage kommen, wenn Windenergiebereiche im Regionalplan dargestellt sind und bekannt gemacht wurde, dass die Teilflächenziele für die Planungsregion Arnsberg erreicht werden.
3. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass Änderungen des Flächennutzungsplanes (Positivplanungen) den städtebaulichen Ausschlusskriterien gemäß Anlage 1 in der Regel nicht widersprechen sollen.
4. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass Änderungen des Flächennutzungsplanes (Positivplanungen) für Einzelanlagen in der Regel ausgeschlossen sind.
5. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die erforderlichen Unterlagen, i.d.R. Planurkunde, Begründung und Umweltbericht sowie alle zusätzlich erforderlichen Gutachten durch den Flächeneigentümer oder den beauftragten Projektierer beizubringen sind.
6. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass während der Übergangsregelung das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen auf Flächen, die den Kriterien gemäß Anlage 1 nicht widersprechen, in der Regel nicht versagt werden soll.

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, eine dagegen (AfD), 2 Enthaltungen (B'90/Grüne)

26. AfUKE 07.11.2023

- 5. Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen;
 hier: Anpassung der Satzung**

Vorlage Nr. VL 1511/2023

Eine Nachfrage von Herrn Kammann wird abschließend von Herrn Bockemühl beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt

1. die Anpassung der „Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen“ anhand des beigefügten Satzungsentwurfs sowie
2. das Außerkrafttreten der alten „Satzung über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen (private Anlagen) für Kleinkinder in der Stadt Siegen“ mit dem Inkrafttreten der neuen Satzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (AfD)

26. AfUKE 07.11.2023

6. Sachstandsbericht Modernisierung Straßenbeleuchtung - mündlicher Bericht

Herr Hinkel trägt vor, dass die Modernisierung der Beleuchtung in drei Blöcke zu untergliedern sei, auf die er im Folgenden näher eingeht:

Block 1: Übernahme der Beleuchtung von Westnetz eingeschlossen mit dem spezifizierten Dienstleistungsvertrag.

Gegenstand der bisherigen Verhandlungen mit Westnetz waren Kaufpreis, technische Ausgestaltung sowie zukünftige Zusammenarbeit und deren finanzielle Auswirkungen auf die Stadt Siegen. Die juristischen und technischen Zusammenhänge haben sich in ihrer Komplexität in den bisherigen Gesprächen deutlich vielschichtiger herausgestellt als zu Beginn der Verhandlungen von beiden Seiten angenommen. Ein Zeitfenster sei aufgrund des Cyber-Angriffs derzeit schwierig.

Er gibt Informationen dazu, was bereits parallel läuft bzw. schon im Vorgriff vorbereitet wurde:

- Zur Koordination und Qualitätssicherung der Umsetzung der Modernisierungsmaßnahme wurde parallel bereits eine Softwarelösung evaluiert und im Probetrieb eingeführt.
- Für alle Straßen im Siegener Stadtgebiet sei mit dem Planungsbüro SwitchOn ein Beleuchtungsniveau definiert worden. Das Ergebnis sei in die Software eingepflegt worden. Für die Erarbeitung mussten vorab der Querschnitt und die Geschwindigkeitsbegrenzungen jeder Straße aufgenommen und eingearbeitet werden.

Block 2: Förderanträge

Festgelegt wurde, die Erneuerung über zwei einzelne Förderanträge abzudecken. Der erste Förderantrag sei zusammengestellt. Aufgrund des Cyber-Angriffs könne dieser aktuell nicht fertig bearbeitet und abgeschickt werden. Der zweite Antrag solle während der Umsetzung des ersten Förderpaketes gestellt werden. Vorgesehen sei / war eine Fertigstellung der Modernisierung in 2026/2027.

Block 3: Der Austausch von Beleuchtung ohne Förderung

Angeichts der Energiekrise im Jahr 2022 war für das Jahr 2023 vorgesehen, mit einem Haushaltsansatz von 1,0 Mio. € Seilleuchten ohne Förderung zu modernisieren.

Die Idee war, dass aufgrund der hohen Energiepreise die Einsparungen der Stromkosten etwa dem Förderansatz entsprechen. Die Energiekosten sind seit längerem wieder deutlich gesunken und eine Förderung wurde wieder ins Auge gefasst.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion werden zwei Nachfragen gestellt, die nachträglich im Protokoll beantwortet werden sollen.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

Wie hoch ist die Energieersparnis?

Geschätzt wird eine Ersparnis von mindestens 50 % gegenüber dem Ist-Zustand. Das entspricht einer Einsparung von ca. 1.347 MWh Strom pro Jahr. Bezogen auf die CO2 Einsparung entspricht das etwa 500 t pro Jahr.

*Ist die Fußgängerüberweg-Beleuchtung Bestandteil der Modernisierung?
Die Beleuchtung der FGÜ stellen eine Besonderheit dar, u.a. weil diese anders geschaltet werden müssen. Eine Erneuerung wird aber im Zuge der Modernisierung der Straßenbeleuchtung mitgedacht.*

26. AfUKE 07.11.2023

7. Sachstand Umsetzung des novellierten Verpackungsgesetzes

Herr Diehl führt aus, er sehe hier aus Sicht der Verwaltung wenig Instrumentarien, um entsprechend zu regeln/ einzugreifen.

Hier müssten ggf. auch noch andere Abteilungen wie das Ordnungsamt - von denen niemand in der Sitzung anwesend sei - beteiligt werden.

Unter diesem Hintergrund und da der Antrag aufgrund des Cyber-Angriffs sehr verspätet an die Abteilungen zugestellt wurde, solle der Punkt vertagt werden, so Herr Boller.

Das Gremium signalisiert Zustimmung.

26. AfUKE 07.11.2023

8. Sitzung der städtischen Baumkommission am 26.09.2023; hier: Beschlussempfehlungen der Baumkommission

Vorlage Nr. VL 1552/2023

Herr Klaas weist darauf hin, dass auch die nichtöffentlichen Teile des Protokolls hier im öffentlichen Teil der AfUKE-Sitzung behandelt werden und bittet, dies zukünftig anders zu handhaben.

Auf Nachfrage von Herrn Groß bezüglich ausstehender Ersatzpflanzungen antwortet Herr Bergholz, dass man eine entsprechende Liste versuche bis zur nächsten Sitzung zusammenzustellen.

26. AfUKE 07.11.2023

9. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

26. AfUKE 07.11.2023

10. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

26. AfUKE 07.11.2023

gez. Boller
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

Mündlicher Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie am 07.11.2023

- Die Zusammenarbeit mit dem beauftragten Büro Sinnogy GmbH zur Beantragung und Durchführung der **BEW – Machbarkeitsstudie Martinshardt II** erfolgt bisher erfolgreich und fristgerecht. Die Förderung des Moduls 1 wurde erfolgreich eingereicht. Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, muss der nächste Teilauftrag an Sinnogy GmbH erfolgen. Mögliche, inhaltliche Abstimmung mit Projekt von der Firma SPG Steiner (Next Energy Campus) wurden vereinbart.
- Der Förderantrag über die NKI Kommunalrichtlinie wurde gestellt (ZUG braucht Kontaktadresse für Nachforderung, Bescheid, etc.); SVB/ GWI-Vorarbeiten nicht betroffen Kommunale Wärmeplanung
- Der **Förderantrag zu „Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen“ (kurz: Einrichtung Klimafolgenanpassungsmanagement)** gemäß der „Förderrichtlinie Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“ wurde in seiner fast finalen Version durch den Cyberangriff unzugänglich gemacht. Das Förderfenster schließt am 31. Januar 2024. Aktuell warten wir noch auf potentielle Datenrettung, um, wenn nötig, den Förderantrag (Vorhabenbeschreibung, Kostenplan) erst Mitte Januar nochmal neu erstellen zu müssen. Vor Hackerangriff wurden Richtpreisangebote bei fünf Dienstleistern angefragt, Antworten sind jedoch nicht bekannt.
- Die kommunalen Daten zu Gebäude und SBL (2020/2021) für die **CO₂-Bilanz** wurden an den Kreis übermittelt (ob diese vor dem Angriff im Klimaschutzplaner eingegeben wurden, ist der Stabsstelle bisher nicht bekannt).
- Die Erstellung des Fahrplans **„Klimaneutraler Gebäudebetrieb 2040“** läuft zielführend. Alle ausgewählten Gebäude sind inzwischen begangen und erfasst. Viele Daten liegen den Energielenkern vor.
- Der Förderantrag über das EFRE-Programm **„Energieeffizienz – Senkung von Treibhausgasemissionen - Energieeffiziente Gebäude“** für das „Hallenbad Eiserfeld“ konnten trotz der Widrigkeiten, dank des Einsatzes der ZGW, eingereicht werden.
- Die **PV-Potenzialstudien für 12 kommunalen Gebäude** über progresNRW liegen vor und werden, wie im vorletzten AfUKE mitgeteilt, bearbeitet. Die Studien müssen selbstverständlich neu angefordert werden, sind aber abgerechnet. Etwaige Verzögerungen aufgrund des Cyberangriffs sind sehr wahrscheinlich.
- Die Öffentlichkeits- und Bildungskampagne **„Ofenführerscheine der Ofenakademie für Siegener Bürgerinnen und Bürger“** wird kurzfristig trotz der Situation anlaufen (über Papier PM, Not-Homepage, Social Media). Alles weitere wird über die Stabsstelle mit der Ofenakademie abgewickelt.
- Die langjährigen, obligatorischen **Unterrichtseinheiten an den Siegener Grundschulen zur Umweltbildung in Sachen Klimaschutz- und folgenanpassung** muss aufgrund der Situation ausgesetzt werden. Wenn möglich, wird dies kurzfristig nachgeholt.

- Der Auftakt zum Projekt „**Ökoprofit**“ wurde durch den Kreis Siegen-Wittgenstein verschoben. Die Wirtschaftsförderung und die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen unterstützen bei der Ansprache von Siegerner Unternehmen.
- „**Klimaschutz- und Klimaanpassungsprogramm**“ der Stadt Siegen musste aufgrund des Cyberangriffs für die letzten zwei Wochen der Laufzeit ausgesetzt werden. Der Großteil der bisher eingegangenen Anträge wurde beschieden (→ hier stehen aufgrund der Monatsfrist bei nicht eingereichtem Rechtsmittelverzicht noch einige Auszahlungen aus (ca. 60-70)). Bei 22 der ca. 680 gestellten Anträge ist die Prüfung aufgrund fehlender Nachweise noch offen. Einen Startzeitpunkt für 2024 zu benennen ist aktuell nicht möglich.
- Das Besetzungsverfahren zur Stelle **kommunales Mobilitätsmanagement** geht in die vierte Runde und wird vorbereitet.
- Das dritte **Regionalforum** „Abwärmenutzung“ in Kooperation mit IHK, efa, e4c, Handwerkskammer, Kreis und dem Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. musste aufgrund von wenigen Anmeldungen abgesagt werden.
- Die Geschäftsführung des **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.** hat eine Multiplikatoren Schulung mit den Akteuren der **Energiehilfe 57** durchgeführt und drei öffentliche Beratungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.